



Es ist vorbei ! – Was war es?

Wau!! Nur noch die gelben Quadrate auf dem Naturrasenfeld auf den Sportanlagen Spiegelfeld zeugen von einem grossartigen Ereignis das hier in Binningen stattgefunden hat. Da und dort liegt noch ein Matchprogramm herum oder eine Bandenwerbungsblache wurde noch nicht abgeholt. Aber es ist vorbei. Ich darf mit stolz festhalten, dass der SCB am 20.10.2007 etwas geschaffen hat, welches vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nicht alles war perfekt, doch in der nüchternen Nachbetrachtung lässt sich feststellen, dass wir nahe daran waren. Nun ist es vorbei. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass wir an unsere Grenzen gegangen sind. Entschädigt wurden wir mit dem Anpfiff des Schiedsrichters zu diesem Swisscom-Cup 1/16-Final gegen den FC Basel und der damit verbundenen Erkenntnis, dass es nun stattfindet.

Was war es?

Eine logistische, organisatorische und persönliche Meisterleistung!!

Man kann sich nicht vorstellen, was alles nötig war um in dieser kurzen Zeit diesen Grossevent auf die Beine zu stellen. Alle die daran beteiligt waren haben ihre ganze Freizeit während 32 Tagen ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Beinahe tägliche Sitzungen haben stattgefunden und praktisch im Minutentakt wurden die Natels benutzt um da und dort Vorschläge zu diskutieren oder Entscheidungen zu treffen. Dabei ging es um Fragen oder Probleme wie

- Wie lösen wir den Ticketverkauf und wo bekommen wir überhaupt die Tickets her?
- Wie viele Matchbesucher sind zu erwarten und wie kommen die zum und auf das Spiegelfeld?
- Wie können wir die Zuschauer innerhalb dieser kurzen Zeit verpflegen?
- Sicherheitsszenarien von der friedlichen Art bis zum worst-case-Fall wurden durchgespielt.
- Was sind die Sofortmassnahmen wie die Information an die Mitglieder in Bezug auf den Vorverkauf?
- Wie sind wir versichert und wie müssen wir uns versichern?
- Wer muss, wer wird und wer sollte eingeladen werden?
- Was passiert wenn es an diesem Tag regnet?
- Hält die Statik der Sportanlage eine Tribüne mit 4500 Personen und damit einem Gewicht von 400 Tonnen aus?
- Wer macht uns ein Matchprogramm und wie soll es aussehen?
- Welches sind unsere Pflichten gegenüber dem Hauptsponsor?
- Wo parkiert das Fernsehen seinen Übertragungswagen und wo stellen wir den Bus des FCB hin?
- Wie transportieren wir das Bargeld sicher auf die Bank und wie viel Wechselgeld müssen wir organisieren?
- Wie viele Menschen essen wie viele Würste bei schlechtem Wetter oder kaltem Wetter oder schönem Wetter?
- Was wird getrunken und wie dürfen wir dies ausschenken?
- Wo nehme ich den Strom und das benötigte Wasser her?
- Wie organisieren wir den Einlass und die Kontrolle der Matchbesucher?
- Was kostet uns das Ganze und wie können wir dies decken?
- Wer baut uns die Infrastruktur auf?
- und und und

Ich versuche hier folgenden Personen Danke zu sagen, im Wissen, dass ich jemanden vergessen werde:

Urs Suter, Alain Burger, Giuseppe Celetti, Mario Pedrillo, Fredi Eichenberger, Jean-Claude Loosli, Thomas Bünter, Sascha und Roger Buser, Marco D'Addio, Rocco D'Addio, Barbara Bigler (FCB), Josef Zindel (FCB), Bernhard Heusler (FCB), Ariane Heusler (FCB), Urs Stingelin, Fredy Zwimpfer, Marco Giani, Fredi Monigatti, Gerhard Parisot, Ambrosius Fawer, Hans Burger, Jan Herrmann, Markus Baumgartner, Marc Magne, Marc Joset, Bruno Gehrig, Karel Knotek, Margrit Beck, Fabio Cersosimo,

Daniel Bättig, Ruedi Scheidegger, Edi Eichler, Markus Stöcklin, Hans-Ruedi Weber, Remo Castaldo, Evi Eichenberger, Luzius Bouwmeester, René Boxler, Steffi Eichenberger, Olivier Kungler, Christoph Omlin, Daniel Nyffenegger, Claudia Schreiber und Andreas Siegrist.

Danke möchte ich auch allen Sponsoren und Gönner sagen, welche in irgendeiner Form, dazu beigetragen haben, all das zu verwirklichen, was wir uns vorgestellt und zum Teil auch wovon wir geträumt haben.

Es ist vorbei.

Es war grosartig, phänomenal und einzigartig.
Wir waren dabei und haben es in vollen Zügen genossen.

Danke an die erste Mannschaft des SCB die uns dies ermöglichte und eingebrockt hat.

Danke an alle anderen Mannschaften, welche die Grundlage dafür sind, dass unsere erste Mannschaft dies erreichen konnte.

Danke an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben, dass unsere Organisation funktionierte.

Jürg Suter
Präsident
SC Binningen